



# Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

## Jahresbericht 2017



Österreichische Post AG / p.h.  
Verlagsort 2353 Guntramsdorf





## Vorwort des Kommandanten

Sehr geehrte Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer!  
Geschätzte Damen und Herren der Gemeindevertretung!  
Sehr geehrte GeschäftsführerInnen ortsansässiger Firmen!

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir hatten mit 253 Einsätzen ein sehr einsatzintensives Jahr! Brand- und Schadstoffeinsätze, schwere Unfälle, Türöffnungen mit Personenrettungen, viele Unwetter- und Sturmeinsätze, aber auch kuriose Hilfeleistungen, wie zum Beispiel das „Einfangen eines Papageis“, haben uns beschäftigt.

Die Anforderungen sowohl an die Mannschaft als auch an die Ausrüstung steigen stetig.

Deshalb wurde ein Hilfeleistungsfahrzeug (HLF 3), das neben modernsten Rettungsgeräten, einen Defibrillator, Schadstoffanzüge, einen Sprungretter und noch vieles mehr mitführt, angeschafft.

Dieses Fahrzeug kostete 450.000 Euro. Auch wenn die Gemeinde bei Fahrzeuganschaffungen fünfzig Prozent der Investitionskosten übernimmt, liegt es- wie vereinbart- an uns, für die andere Hälfte aufzukommen. Die Aufbringung der erforderlichen Geldmittel schaffen wir zum Teil durch Einsatzverrechnungen- die allerdings oft gerade einmal die Verbrauchsmaterialien (Diesel, Ölbindemittel, etc.) abdecken- zum größten Teil jedoch durch Spenden der Bevölkerung oder ortsansässiger Firmen.

2018 steht ganz im Zeichen der „Sicherheit für unsere Einsatzkräfte“. Im Frühjahr erfolgt die Fertigstellung der Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus. Unsere Fahrzeuge werden mit modernen und hochsichtbaren LED Blaulichtern ausgestattet und vor dem Feuerwehrhaus werden elektronische Warntafeln mit „Achtung Feuerwehr“ montiert, welche andere Verkehrsteilnehmer auf ausrückende Einsatzfahrzeuge hinweisen sollen.

Als Partner für diese Projekte konnten wir die Marktgemeinde Guntramsdorf gewinnen, die bei der Umsetzung unterstützend mitwirkt und einen großen finanziellen Beitrag dazu leistet.

Trotzdem müssen wir einen Teil des Geldes über Spenden finanzieren und so hoffe ich, dass wir auch 2018 auf Ihre Unterstützung zählen können.

**Vielen Dank!**

Zu guter Letzt möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, unserer Polizeiinspektion sowie der Marktgemeinde Guntramsdorf zu bedanken!

Wir - die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der FF Guntramsdorf- sind 365 Tage im Jahr und 24 Stunden pro Tag freiwillig - sprich ohne Bezahlung - einsatzbereit, um **Ihnen** im Notfall zu helfen!

„Gut Wehr!“

HBI Roman Janisch

Feuerwehrkommandant

## Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Guntramsdorferin!  
Lieber Guntramsdorfer!

Mit diesem Jahresbericht erhalten Sie einmal mehr einen eindrucksvollen Einblick über die vielfältigen und allzu oft auch gefährlichen Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehr.



Damit im Falle eines Falles ein Zahnrad in das andere greift, braucht es die bestmögliche Ausrüstung, ein einsatzbereites Team und unzählige Stunden an Vorbereitungen und Übungseinheiten.

Doch vor allem werden Personen gebraucht, die bereit sind, sich zu jeder Uhrzeit und bei jedem Wetter, 365 Tage im Jahr für andere einzusetzen und auch bereit sind in der ersten Reihe zu stehen und Verantwortung zu übernehmen.

Dieser Dienst an unserer Gesellschaft, den unsere knapp 100 Feuerwehrmitglieder freiwillig leisten, ist gerade in unserer heutigen Zeit nicht oft genug zu würdigen!

Ich freue mich auch, dass ich unseren langjährigen Kommandanten, Ehrenbrandrat Robert Moser letztes Jahr den Ehrenring der Marktgemeinde Guntramsdorf verleihen konnte! Durch sein Wissen und seine Kompetenz hat er die FF-Guntramsdorf zu einer „Vorzeigefirewehr“ in vielen Bereichen gemacht! Den passenden Rahmen hierzu fanden wir beim Festakt anlässlich des 145-jährigen Bestehens unserer Feuerwehr.

Dies zeigt, dass sich unsere Feuerwehr nicht nur durch Tradition, sondern vor allem durch Verlässlichkeit auszeichnet.

Darauf können wir als Bürger stolz sein und darauf bin ich als Bürgermeister stolz. Denn Gemeinde und Feuerwehr verbindet seit jeher ein partnerschaftliches Miteinander.

So konnten wir 2017 **gemeinsam** (Feuerwehr & Gemeinde) ein neues Hilfeleistungsfahrzeug (HLF3) sowie ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) anschaffen. Keine Selbstverständlichkeit wie ich meine.

Es ist daher auch als Bürgermeister mein klarer Wille weiterhin diese Verantwortung zu übernehmen und das Team rund um Kommandant Hauptbrandinspektor Roman Janisch bestmöglich zu unterstützen!

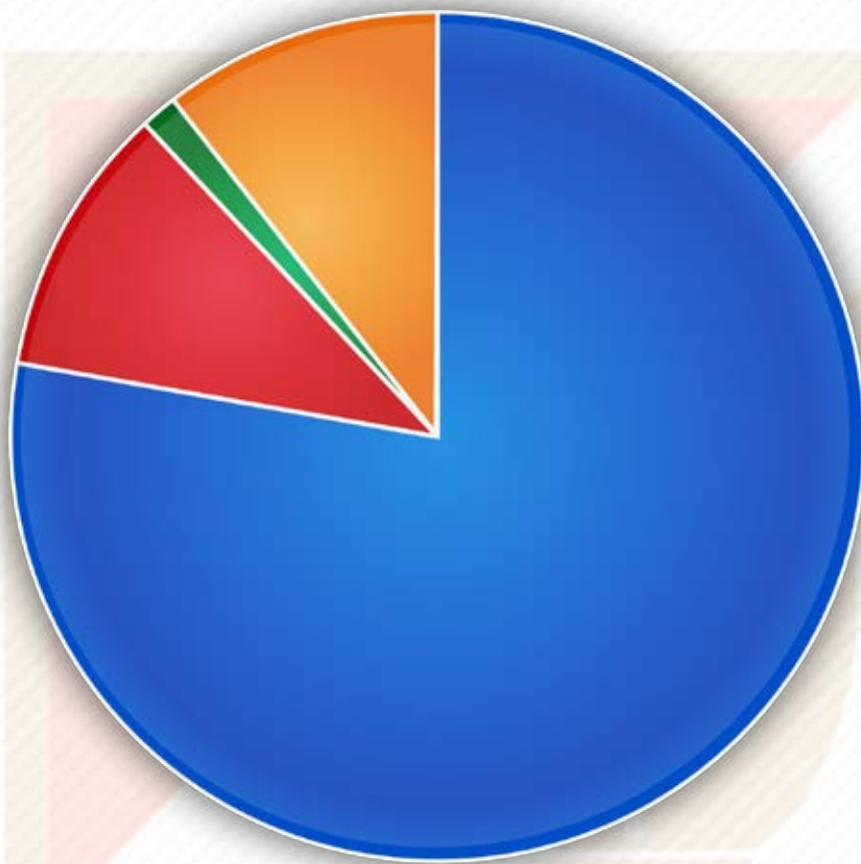
In diesem Sinne möchte ich mich bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden dafür bedanken, dass sie immer zur Stelle sind, wenn es um den Schutz und die Sicherheit der Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer geht!

„Gut Wehr!“

Robert Weber

Bürgermeister





253 Gesamt

196 Technische

26 Brände

27 TUS-Alarme

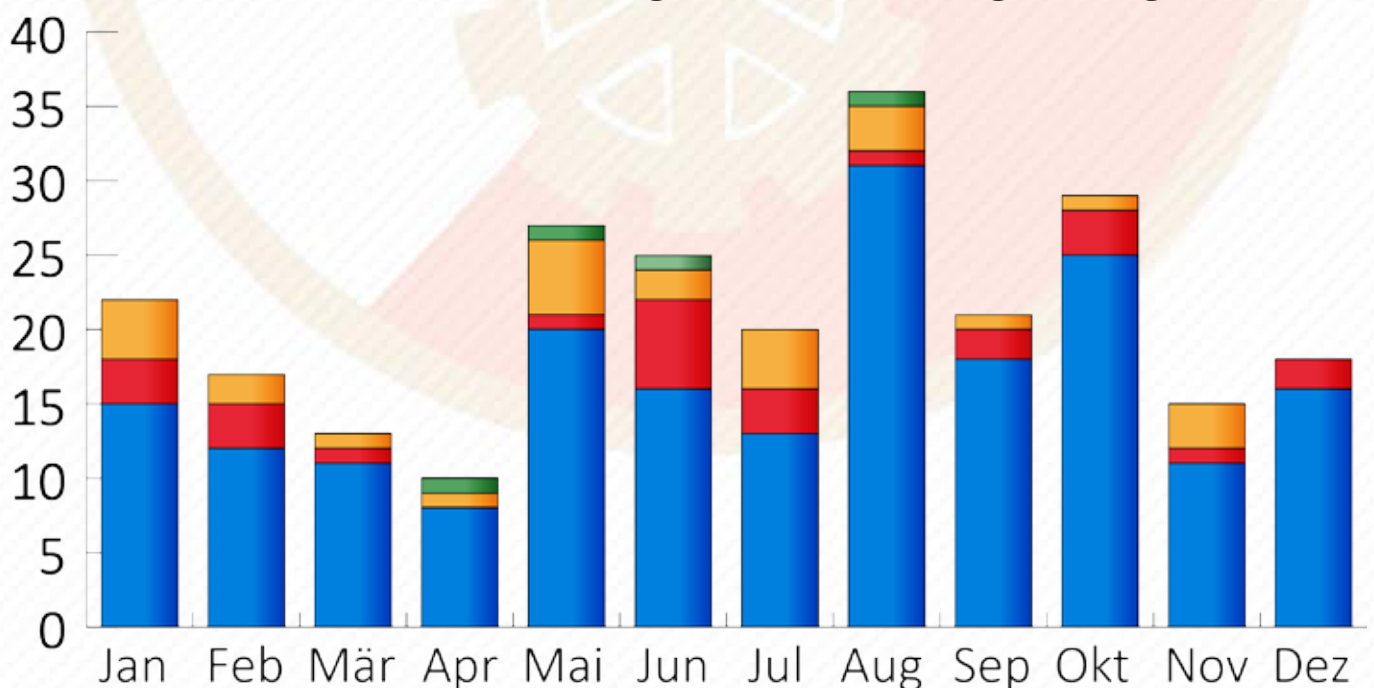
4 BSW

BSW = Brandsicherheitswache

TUS-Alarm = Alarm durch Brandmeldeanlage

2.965 Einsatzstunden

9.540 Stunden für Übungen und sonstige Tätigkeiten



## WER hilft eigentlich den HELFERN?

Stellen Sie sich bitte folgendes vor: Es ist 02:00 Uhr in der Früh. Der Pager reißt Sie unsanft aus dem Schlaf und meldet einen Verkehrsunfall oder einen Wohnungsbrand mit Menschenrettung.

Die Sirene heult durch den verlassenen Ort. Sie springen in ihre, wie immer, bereit gelegten Kleidungsstücke und laufen zum Fahrzeug.

Bereits am Weg zum Feuerwehrhaus schießen Ihnen tausende Gedanken durch den Kopf und das Adrenalin peitscht Sie wach...

Ihre Psyche hat bereits begonnen zu arbeiten. Zusätzlich wirken während des Einsatzes äußere Einflüsse wie Wetter (Regen, Nebel, Hitze, Sturm), Gerüche (Verwesung, Blut, Brandgeruch...), Geräusche (Schreie, totale Stille, Maschinenlärm, Weinen..), Unvorhersehbares, Schaulustige oder gar Medienvertreter auf Sie ein.



Der Einsatz ist beendet – was passiert nun? Die Eindrücke, die jeder während der Dauer des Einsatzes gesammelt hat, lassen sich nicht umgehend ausblenden und sind durchwegs verschieden. Feuerwehrmitglieder, die bereits Eltern sind, empfinden in gewissen Situationen sicherlich anders, als Jugendliche ohne diese Erfahrung. Manche Eindrücke übersteigen jedoch tatsächlich das „Normale“ bzw. das „Vorstellbare“ und so kommen Einsatzkräfte eben manchmal nicht nur an die Grenzen ihrer körperlichen, sondern auch ihrer psychischen Belastbarkeit.

Wer hilft dann den Feuerwehrleuten, wenn sie von einem Einsatz nach Hause kommen und auf Grund des Erlebten plötzlich nicht mehr schlafen können oder erschreckende Bilder des Einsatzes immer wiederkehren?

Die Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich haben dafür 72 speziell ausgebildete Feuerwehrleute, die in solchen Fällen angefordert werden können: sogenannte „PEER's“. Das klingt vielleicht jetzt ein wenig nach „BIER'S“ aber nein – weit gefehlt. Mit einer „After-Einsatz-Party“ hat das nichts zu tun.

Diese PEERS (Gleichgesinnte) sind darin geschult, entweder in Kleingruppen oder Einzelgesprächen, das Erlebte mit betroffenen Feuerwehrleuten zeitnah aufzuarbeiten. Ein PEER hat immer entsprechende Einsatz Erfahrung und durch diese gleiche Basis einen besseren Zugang zu den betroffenen Kameraden. Des Weiteren arbeiten die PEERS mit psychologischen Fachkräften zusammen, die bei Bedarf angefordert werden können. Im Bezirk Mödling stehen drei solcher PEERS bereit, wobei einer davon von der FF Guntramsdorf gestellt wird. In unserer Wehr wird die sogenannte Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen bereits seit Jahren gepflegt, wobei Einsätze gleich im Anschluss aufgearbeitet und in der Gruppe nachbesprochen werden. „Das Wichtigste in einem Gespräch ist zu hören, was nicht gesagt wurde.“ Dieses Zitat könnte es treffender nicht beschreiben.

Unsere persönliche Schutzausrüstung mag uns zwar vor mechanischen oder thermischen Belastungen schützen – unsere Psyche jedoch, schützt sie nicht. Dazu bedienen wir uns der Kameradschaft und der PEERS.





## 145-JAHRE FF GUNTRAMSDORF

Zum ersten Mal in ihrer 145-jährigen Geschichte veranstaltete die FF Guntramsdorf ein dreitägiges Fest. Eröffnet wurde das Festwochenende am Freitag den 05. Mai um 21:00 Uhr mit der **Blaulichtparty**. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich das Partyzelt. Die Stimmung war ausgelassen und so feierten und tanzten die Besucher bis in der Früh.



### Familientag

Der Samstagnachmittag stand dann ganz im Zeichen der Familien. Zahlreiche Attraktionen wie die Fahrten mit einem Ringelspiel, die Hüpfburg, die Fahrzeugschau oder eine Fahrt in schwindelnde Höhen im Korb eines Hubrettungsgerätes faszinierten Groß und Klein. Die offizielle Eröffnung erfolgte mit dem Bieranstich durch Bürgermeister Robert Weber, MSc. Die „Wienerwald Buam“ sorgten mit ihrem Programm für musikalische Unterhaltung und ausgelassene Stimmung. Danach übernahm wieder der DJ im Partyzelt. Dort ging es dann mit Disco weiter bis 3 Uhr früh.



### Festakt am Sonntag

Der Sonntag begann mit einer heiligen Messe im Musikheim, durchgeführt von Ortspfarrer Dr. Josef Wilk, unterstützt durch den Guntramsdorfer Kirchenchor und dem Blsorchester Guntramsdorf.





### Angelobung

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Kommandant HBI Roman Janisch wurden 21 Mitglieder angelobt: Elias Baumhackl, Ralph Chvostal, Ines Fischer, Georg Gangoly, Christoph Grossberger, Stefan Hager, Fiona Hornik, Riccardo Lücke, Marcus Manz, Dipl. Ing. Andreas Moser, Jan Pitnik, Mathias Rauch, Linda Rossdeutsch, Sabrina Schneider, Matthias Trenk, Christoph Vodenik, Dr. Clemens Weber, Matthias Weiss, Christoph Wimmer, Pascal Zipko und Julia Zwierschitz.

Im Anschluss nahm Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl **Ehrungen und Auszeichnungen** des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vor (siehe Seite 25) und Bürgermeister Robert Weber, MSc übergab im Namen des 3. Präsidenten des NÖ Landtages, Franz Gartner, eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 500,- an den Jugendbetreuer der FF Guntramsdorf, Bezirksachbearbeiter Thomas Zazel.



### Segnung zweier neuer Einsatzfahrzeuge

Der letzte Höhepunkt des Festaktes war die Indienststellung und Segnung des Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF 3), sowie eines Mannschaftstransportfahrzeuges, welche vor dem Musikheim stattfand.

Bei strahlendem Sonnenschein und milden 19 Grad ging es danach zu einem gemütlichen **Frühschoppen** im Festzelt und der Fahrzeughalle.

Während des Festbetriebes wurde das Kommando der FF Guntramsdorf vom Kommandanten der FF Buchschachen (Burgenland), OBI Roland Podlisca, und einer Abordnung seiner Wehr mit einer kleinen Aufmerksamkeit überrascht. Mit diesem Gastgeschenk beglückwünschte die FF Buchschachen unsere Feuerwehr zur Indienststellung des HLF 3.

Gegen 15:00 Uhr neigte sich dieses erste Dreitages-Fest schließlich dem Ende zu.



## Tätigkeit der Feuerwehrjugend

Die Jugendarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren, so auch bei uns, stellt eine der wichtigsten Aufgaben im Dienstbetrieb dar – denn nur so können wir für ausreichend Nachwuchs sorgen, um den Fortbestand des freiwilligen Feuerwehrwesens langfristig zu sichern.

Die Feuerwehrjugend ist keine selbstständige Organisation, welche parallel zu den „Aktiven“ besteht, sondern ist in die Feuerwehr integriert.

Ab 12 Jahren können sich interessierte Kinder, egal welchen Standes, Herkunft, Religion und Überzeugung der Feuerwehrjugend anschließen.

Begleitet durch unser speziell ausgebildetes Betreuerteam werden die Jugendlichen langsam auf die Aufgaben eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau vorbereitet.

In der einmal wöchentlich stattfindenden Jugendstunde werden alle Feuerwehr relevanten Themenbereiche, vom Brandschutz, über die Sicherheit am Einsatzort, Erste Hilfe bis hin zur Gerätekunde – man darf nicht unterschätzen wie viele hundert Gerätschaften sich in unseren Fahrzeugen befinden- sowohl theoretisch als auch praktisch gelehrt.

Dabei halten sich die feuerwehrfachliche Ausbildung und die allgemeine Jugendarbeit die Waage.

Die Ausbildung wird aber auch genutzt, um den Jugendlichen jene „Feuerwehrtugenden“ zu vermitteln, welche sie in ihrer weiteren Laufbahn bei der Freiwilligen Feuerwehr brauchen:

- » Disziplin
- » Kameradschaft – dazu gehört u. a. Aufgaben im Team zu lösen
- » Wille zu Qualität und Leistung
- » arbeiten, ohne dafür finanziell belohnt zu werden
- » Mühe auf sich nehmen, um den Nächsten in Not zu helfen

Die erworbenen Kenntnisse dienen später als Grundlage für die Feuerwehrausbildung im aktiven Dienst.

So lange die Jugendlichen noch nicht in den Aktivdienst überstellt wurden, werden sie auch nicht alarmiert und dürfen noch nicht zu Einsätzen mitfahren.

Natürlich darf der Spaß nicht zu kurz kommen. Bei Wettkämpfen im Bezirk oder beim jährlich stattfindenden Landesfeuerwehrjugendlager, an dem bis zu 6.000 Kinder und Jugendliche aus ganz Niederösterreich teilnehmen, messen sich die Jugendgruppen bei Jugendbewerben und verbringen Zeit bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

*Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen Helfer der NÖ Freiwilligen Feuerwehren.*



**Die Feuerwehrjugend Guntramsdorf trifft sich, außer in den Ferien und an Feiertagen, jeden Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr.**

**Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!**

**Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage**

**[www.ff-guntramsdorf.at/jugend](http://www.ff-guntramsdorf.at/jugend)**



## Tragbare Feuerlöscher (TFL)

### 1. MUSS MAN EINEN FEUERLÖSCHER HABEN?

- » Die Vorhaltung von tragbaren Feuerlöschern ist nur dann Pflicht, wenn dies von der Behörde oder dem Rauchfangkehrer (im Rahmen der Feuerpolizeilichen Beschau) vorgeschrieben wurde!! Ansonsten liegt die Vorhaltung von Feuerlöschern im eigenen Interesse!
- » Wer aus eigenem Interesse Feuerlöscher anschaffen möchte, muss folgendes beachten:
  - » Welches Brandrisiko soll abgedeckt werden?
  - » Welche Brandklassen kommen dabei in Frage?
  - » Welcher Löscher ist dafür geeignet?
- » Die Anzahl und Art der Feuerlöscher wird aus einer Tabelle ermittelt, die in der „Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz – Erste und erweiterte Löschhilfe“ (= TRVB 124) enthalten ist (siehe auch Homepage der FF Guntramsdorf > Bürger Info > Tragbare Feuerlöscher). Die wesentlichen Faktoren sind dabei die Nutzung (geringe, mittlere oder hohe Brandgefährdung) und die Fläche des Brandabschnittes.  
*Einschlägige Fachfirmen oder die Feuerwehr beraten Sie dabei gerne!*



### 2. EIGNUNG

- » Feuerlöscher müssen - entsprechend ihrem Einsatzzweck - für das jeweilige Brandereignis geeignet sein und der ÖNORM EN 3 (alte Löscher der erloschenen ÖNORM F 1050) entsprechen.  
*Einschlägige Fachfirmen oder die Feuerwehr beraten Sie dabei gerne!*

### 3. ÜBERPRÜFUNG

- » Löschgeräte sollen grundsätzlich in zweijährigen Abständen durch einen Sachverständigen überprüft werden.
- » Ein vorgeschriebener Feuerlöscher (siehe Pkt. 1) gilt jedenfalls nur dann als vorhanden, wenn die letzte Überprüfung nicht länger als 2 Jahre zurückliegt!
- » Es wird empfohlen, Feuerlöscher, die nicht von der Behörde vorgeschrieben wurden, ebenfalls alle 2 Jahre auf Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen.

### 4. LEBENSDAUER

- » Auch wenn der Löscher nie benutzt wurde, beträgt die Lebensdauer eines Feuerlöschers je nach Art und Type und Ort der Aufstellung (der Witterung ausgesetzt oder geschützt in Innenräumen etc.) ca. 20 bis 25 Jahre. Im schlechtesten Fall auch ein wenig kürzer!
- » Schaummittel ist ca. alle 6 bis 10 Jahre zu tauschen.

## FEUERLÖSCHERAKTION

Überprüfung und Verkauf

### ABGABE der Löscher zur Überprüfung

Montag,	7. Mai	17:00- 19:30 Uhr
Dienstag,	8. Mai	17:00- 19:30 Uhr
Mittwoch,	9. Mai	17:00- 19:30 Uhr

### ABHOLUNG der überprüften Löscher & VERKAUF

Montag,	14. Mai	17:00- 19:30 Uhr
Dienstag,	15. Mai	17:00- 19:30 Uhr
Mittwoch,	16. Mai	17:00- 19:30 Uhr

Die Feuerlöscheraktion findet im Feuerwehrhaus Guntramsdorf statt.  
Münchendorferstraße 1-3, 2353 Guntramsdorf

**Beschriftung**  
Wir bitten Sie, die Geräte **unbedingt** mit Namen und Adresse zu beschriften!

**Überprüfungskosten**  
€ 10 pro Löscher zzgl. all-fälliger Materialkosten

## Wärmebildkamera (WBK)

Mit der Indienststellung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges wurde auch eine Wärmebildkamera angeschafft. Dieses Gerät wird vom Atemschutztrupp im Innenangriff zur besseren Orientierung bei „Nullsicht“ eingesetzt, kann aber auch für die Lokalisierung eines Schwelbrandes oder zur Personensuche verwendet werden. Diese Kamera wurde im Zuge einer Beschaffungsaktion des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erworben, welche über die Bundesbeschaffung GmbH abgewickelt und zusätzlich mit einem fixen Förderbetrag vom Land NÖ unterstützt wurde.



## Sprungretter

Der Sprungretter wird am neuen HLF mitgeführt und wird als "letztes Rettungsmittel" eingesetzt. D.h. sollte es zu einem Brand in einem mehrstöckigen Gebäude kommen, der Fluchtweg durch Feuer oder Rauch abgeschnitten sein und eine rasche Rettung über Hubrettungsgeräte oder tragbare Leitern nicht mehr möglich sein, kann der Sprungretter bis zu 16 m Sprunghöhe (ca. 4. OG) eingesetzt werden. Dieser wird von zwei Mann in Stellung gebracht und ist in weniger als einer halben Minute einsatzbereit.

## Brandmeldeanlage (BMA)

Im Feuerwehrhaus wurde nachträglich eine Brandmeldeanlage installiert. Mit diesem Brandfrühwarnsystem kann ein Brand noch in der Entstehungsphase lokalisiert werden und die Feuerwehrmitglieder automatisch alarmiert werden - denn auch Feuerwehrhäuser werden von einem Brand nicht verschont, wie man Medienberichten immer wieder entnehmen kann. Dabei kann großer Sachschaden an Gebäude und Fahrzeugen entstehen, welcher mit einer 6-stelligen der Schadenssumme zu beziffern ist und eine örtliche Feuerwehr „außer Dienst“ setzen kann.



## Digitalpager

Für die Alarmierung der freiwilligen Einsatzkräfte wurden neue digitale Funkmeldeempfänger angeschafft. Diese Geräte tragen alle aktiven Feuerwehrmitglieder mit sich, um bei einem Einsatz alarmiert werden zu können. Dabei erscheint am Display die Einsatzart und -adresse sowie weitere wichtige Informationen zum Einsatz.

## Akku-Kombispreizer

Für das Kommandofahrzeug wurde ein Akku-Kombispreizer angeschafft. Mit diesem hydraulischen Rettungsgerät können sowohl Befreiungsöffnungen an nach einem Verkehrsunfall beschädigten Fahrzeug geschaffen, als auch Karosserieteile durchtrennt werden, um eine Rettung von verunfallten Personen durchzuführen. Dieses Gerät kann, im Gegensatz zu kabelgebundenen Geräten, rasch in unwegsamem Gelände (z.B. Weinbergstraße) eingesetzt werden. Auch für die gewaltsame Öffnung von Wohnungs- oder Haustüren, bei einem Brand oder Unfall, wird diese neue Gerätschaft eingesetzt.





## Zwei neue Fahrzeuge für die FF Guntramsdorf

### HLF (= Hilfeleistungsfahrzeug) Guntramsdorf

Beim Feuerwehrfest vom 5. bis 7. Mai konnten im Rahmen des 145-jährigen Bestandsjubiläums zwei neue Einsatzfahrzeuge in Dienst gestellt werden. Beim ersten Fahrzeug handelt es sich um ein Hilfeleistungsfahrzeug mit 3.000 Liter Wassertank und 150 Liter Schaummitteltank. Dieses Fahrzeug rückt nun bei nahezu allen Einsätzen als erstes Fahrzeug mit 7 Mitgliedern aus. Es führt Geräte für die Brandbekämpfung, einen elektrischen Hochleistungslüfter sowie eine tragbare Leiter mit 14 m Länge mit. Für technische Einsätze steht eine Seilwinde mit einer Zugkraft von 50 kN zur Verfügung und auch ein hydraulischer Rettungssatz mit umfangreichem Zubehör findet in dem Fahrzeug Platz. Ebenso steht eine Ausrüstung für Schadstoffeinsätze, bestehend aus Schutzanzügen und div. Auffang- und Abdichtmaterialien, zur Verfügung. Zum Auspumpen von z.B. überfluteten Kellern, werden 2 Tauchpumpen sowie ein Nasssauger mitgeführt.



Dieses Fahrzeug hat im Laufe des Jahres bereits gute Dienste geleistet und die neue Technik wurde von der gesamten Mannschaft sehr positiv angenommen. Erwähnt sei, dass das Fahrzeug bei einer Feuerwehrfachtagung in Klosterneuburg ausgestellt war und viele andere Feuerwehren, unter anderem aus Kärnten, das HLF besichtigt haben. Darüber hinaus berichtete die Feuerwehrfachzeitschrift „Brandaus“ in einem ausführlichem mehrseitigen Artikel über unser Hilfeleistungsfahrzeug.



### BUS Guntramsdorf



Das neue Mannschaftstransportfahrzeug dient dem Transport der Einsatzkräfte und der Feuerwehrjugend. Es wurde zusätzlich mit einem Hochdach, einer Standheizung und einer Umfeldbeleuchtung ausgestattet, weil es auch von unseren Feuerwehrtauchern der Tauchgruppe SÜD genutzt wird, welche bei Einsätzen auf Gewässern auch über die Bezirksgrenzen hinaus tätig ist. Dieser Tauchgruppe gehören 3 Mitglieder der FF Guntramsdorf an, welche im Einsatzfall die Einsatzstelle direkt mit diesem Mannschaftstransportfahrzeug anfahren.





1



2



2



3



3



4



5

1 Verkehrsunfall B17 - Höhe Gumpoldskirchnerstraße 2 Eiszapfen drohen auf Gehsteig zu abzustürzen - Veltlinerstraße 3 Katze am Dach 4 Zwei PKW nach Verkehrsunfall - Kreuzung B17 Viaduktstraße 5 Unterstützung des Rettungsdienstes - Raststation A2





1



1



2



3



3



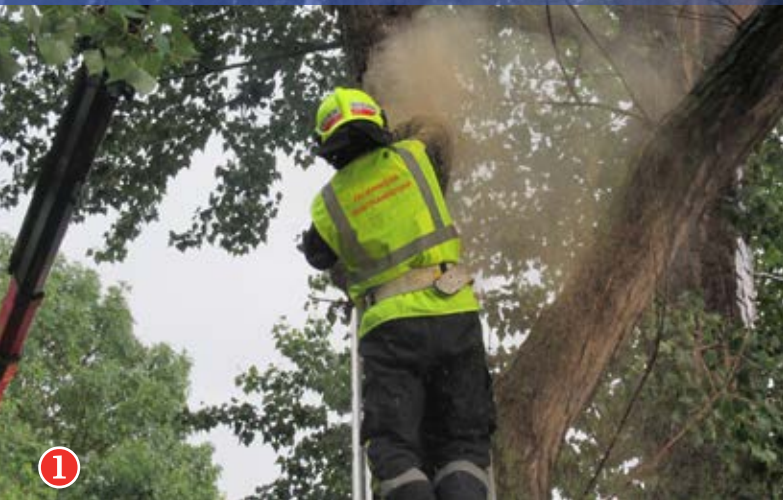
4



5

1 PKW auf Gleise - B17 2 Dachziegel drohen abzustürzen - Neugasse 3 PKW über Böschung - Laxenburgerstraße 4 PKW gegen Zaun - Münchendorferstraße 5 LKW gegen Güterzug





1



2



3



3



4



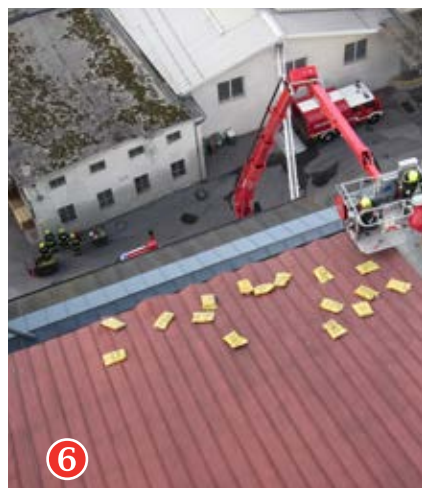
5



5



6



6

1 Ast droht auf Fahrbahn zu stürzen- Ozeanstraße 2 Baum droht auf Strommast zu stürzen - Helenensee 3 LKW steckt im Schlamm 4 Verkehrsunfall - Kreuzung B17 Viaduktstraße 5 PKW gegen Reisebus - B17 6 lose Dachteile





1



1



2



2



3



4



4

- 1 Ölspur - Hauptstraße Kreuzung Neugasse
- 2 Flüssigkeitsaustritt bei einem Transportunternehmen
- 3 Ölspur - Dr. Karl-Renner-Straße
- 4 Kilometerlange Ölspur nach technischem Gebrechen eines Traktors - Hauptstraße





- 1 Zimmerbrand - Kirchengasse
- 2 Küchenbrand - Tannengasse
- 3 Kaminbrand - Triesterstraße





1



2



1



2



2



3



3

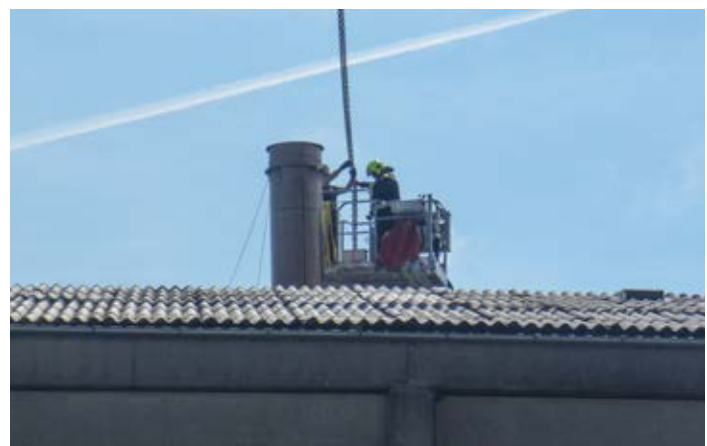
- 1 Flurbrand - Ozeanstraße
- 2 Küchenbrand - Adalbert-Stifter-Gasse
- 3 Containerbrand in Speditionsbetrieb





## Brand in einer Brotrocknungsanlage

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen bereits meterhohe Flammen aus dem Abluftrohr am Dach. Mit einem C-Rohr wurde im Innenangriff unter Atemschutz der brennende Elektromotor abgelöscht. Mit einer zweiten Löschleitung wurde die Förderschnecke gekühlt. Insgesamt waren fünf Atemschutztrupps im Einsatz. Auf Grund der hohen Brandintensität im oberen Bereich des Abluftrohres wurde der Hubsteiger der FF Mödling nachalarmiert, um am Dach die Befestigung der Konstruktion zu kontrollieren. Der Rauchfang musste schließlich demontiert und herunter gehoben werden. Eingesetzte Kräfte: 4 Feuerwehren, 15 Fahrzeuge, 55 Mitglieder, 2 Streifenwagen der Exekutive und 1 Fahrzeug des Rettungsdienstes.







1



1



2



2



2



2

1 Brandeinsatz - Taborgasse  
2 Wohnungsbrand - Neudorferstraße



## Ausbildung

Das Einsatzspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr ist sehr breit gefächert – und so muss auch die Ausbildung an die gestellten Aufgaben angepasst werden. Es müssen laufend viele Schadenslagen beübt werden, um im Ernstfall rasch und effizient helfen zu können.

Somit reicht es nicht, eine „Grundausbildung“ abzuschließen, sondern es bedarf auch der Weiterbildung in den Bereichen der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung oder dem Schadstoffdienst.

Dafür werden, über das Jahr verteilt, Theorieschulungen sowie praktische Übungen von der Mannschaft absolviert, um die Handhabung der einzelnen Gerätschaften zu üben. Aber auch die Bedienung der Einsatzfahrzeuge durch Maschinisten muss genauso beübt werden, wie die Einsatztaktik für die Führungskräfte.



1



2



2



3



3



4



4



5

- 1 KHD-Übung
- 2 Kranführerlehrgang in Mödling
- 3 Maschinistenschulung
- 4 Chargenschulung - Sprungretter und Mehrgasmessgerät
- 5 Einsatztaktikschulung HLF





①



②



②



③



②



④



⑤



⑥



⑥



⑤

- ① Unterabschnittsübung bei der Fa. Axalta  
 ② Technische Übung mit Menschenrettung ③ Ausbildung HLF3  
 ④ Retten aus Höhen und Tiefen  
 ⑤ Branddienstübung im Refugium ⑥ Branddienstübung BORG Guntramsdorf





## Neues goldenes Leistungsabzeichen in der FF Guntramsdorf

Nach langer und intensiver Vorbereitung war es am 12.05. für unseren Kameraden LM Markus Falli soweit: Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – auch „Feuerwehrmatura“ genannt.

Die einzelnen Disziplinen sind unglaublich umfangreich und decken alle Fachbereiche, welche für einen Gruppenkommandanten beim Einsatz infrage kommen könnten, ab.

Im Durchschnitt stellen sich nur etwa 2 % der niederösterreichischen FeuerwehrkameradInnen dieser schwierigen Prüfung, zumeist Kommandanten und höhere Führungskräfte. Wir als Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf sind natürlich besonders stolz, dass wir in unseren Reihen nun 50 (!) Träger des FLA (= Feuerwehrleistungsabzeichen) Gold haben! Anders gesagt: Die Hälfte aller

aktiven Feuerwehrleute tragen das Goldene Leistungsabzeichen! Ein Zeichen von bester Ausbildung! Das Kommando und alle Mitglieder der FF Guntramsdorf gratulieren Markus zu dieser Spitzenleistung!

## Abschlussmodul "Truppmann"

Nach intensiver Vorbereitung (ca. 80 Stunden theoretische und praktische Ausbildungseinheiten, sowie ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs) konnten neun Mitglieder der FF Guntramsdorf zur Abschlussprüfung der Grundausbildung antreten. Herzliche Gratulation an Ralph Chvostal, Ines Fischer, Christoph Grossberger, Antonio Morelli, Jan Pitnik, Mathias Weiss, Christoph Wimmer, Pascal Zipko und Julia Zwierschitz zur bestandenen Prüfung!



## 61. Landeswasserdienstleistungsbewerb in Angern an der March

Insgesamt traten neun Kameraden in den Disziplinen Zillen-Zweier Bronze und Silber an. Dabei konnten sich Marcus Manz, Matthias Rauch sowie Martin Tschank in der Zille beweisen und das Abzeichen in Silber erwerben. Neben den aktiven Teilnehmern war Kamerad Helmut Schredl als Bewerter im Einsatz. Zum Abschluss überreichte KdtStv. Michael Schinko die Abzeichen und gratulierte den Teilnehmern zu deren erbrachten Leistungen.

## 67. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten

Am Landesfeuerwehrleistungsbewerb nahmen wieder vier Bewerbungsgruppen aus Guntramsdorf teil. Drei davon traten im Bewerb um Bronze und eine in Silber an. Die jüngste Bronzegruppe konnte das Bewerbungsziel erreichen. Somit erwarben Ralph Chvostal, Ines Fischer, Niclas Gutmann, Antonio Morelli, Jan Pitnik, Paul Träxler, Pascal Zipko und Julia Zwierschitz das Feuerwehrleistungsabzeichen.







## EHRUNGEN...

.... durch den NÖ. Landesfeuerwehrverband (NÖ LFV):  
**Beim Bezirksfeuerwehrtag** in Mödling erhielten das Ehrenzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

Ehrenkommandant Ignaz Kossina für 70 Jahre und Ehrenlöschmeister Sigmund Aigner für 60 Jahre.

### Im Zuge des Festaktes „145-Jahre FF Guntramsdorf“ erhielten:

Das Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des NÖ. LFV: Unterabschnittskommandant HBI Ludwig Marx  
 Das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ LFV: HBI Roman Janisch, OBI Michael Schinko und OV Barbara Schiffner

Die Verdienstmedaille 2. Klasse in Silber des NÖ LFV: EHLM Robert Weber, MSc



### .... durch die Marktgemeinde Guntramsdorf

Dem aus seiner Funktion ausgeschiedenen, langjährigen Kommandanten, EBR Robert Moser, wurde anlässlich des Festaktes „145-Jahre FF Guntramsdorf“ der Ehrenring der Marktgemeinde Guntramsdorf verliehen.

### .... durch den Burgenländischen Landesfeuerwehrverband:

Seit drei Jahren ist Kamerad Roland Podlisca, der als Wochenpendler in Guntramsdorf wohnt, ein wertvolles Mitglied der FF Guntramsdorf. In seinem Heimatort Buchschachen (Bezirk Oberwart), ist er bereits seit mehr als zehn Jahren Feuerwehrkommandant. Auf Grund dieser Feuerwehrkameradschaft haben sich nicht nur vielfache Kontakte zur FF Buchschachen ergeben, sondern es hat sich auch eine echte kameradschaftliche „Zusammenarbeit“ entwickelt, die sich u.a. darin zeigte, dass wir der FF Buchschachen nach plötzlichem Ausfall ihres Notstromaggregates - mit der raschen Bereitstellung und „Lieferung“ eines Ersatzgerätes aushelfen konnten oder diverse Gerätschaften günstig überlassen haben.

Beim 120-jährigen Gründungsjubiläum der FF Buchschachen wurde nun Kommandant HBI Roman Janisch mit dem Verdienstzeichen III. Klasse und Kommandantstellvertreter OBI Michael Schinko mit der Verdienstmedaille in Bronze des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.





## Erfolgreiches Jahr 2017 für die Feuerwehrjugend Guntramsdorf

Begonnen hat das Jahr bei der Feuerwehrjugend mit 13 Burschen und einem Mädchen. Mit Jahresende besteht die Feuerwehrjugend nun aus neun Burschen und vier Mädchen. Vier Mitglieder wurden 2017 von der Jugend in den Aktivdienst überstellt. Insgesamt konnten die Jugendlichen dieses Jahr 34 Abzeichen erwerben. Die Ausbildungsschwerpunkte lagen bei der allgemeinen Gerätekunde, Erste Hilfe und Unfallverhütung, Technik, Löschlehre und der Vorbereitung für den Wissenstest!

## Erste Hilfe und Unfallverhütung

Nach intensiver Vorbereitung mit den Themen "Sicherheit im Feuerwehrdienst" sowie einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs, wurde das erworbene Wissen im Zuge des Fertigungsabzeichens "Sicherheit und Erste Hilfe" überprüft und mit einem Abzeichen belohnt.



## Wissenstest

Am 1. April fand im Feuerwehrhaus Biedermannsdorf der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Mödling statt. Unsere Jugendgruppe nahm mit 14 Jugendlichen teil, dabei konnten alle ein Abzeichen erwerben. 1x Doppel-Gold, 3x Gold, 5x Silber, 5x Bronze



## Völkerballvergleichsbewerb der Feuerwehrjugend des Bezirkes Mödling

Am Samstag den 30. September fanden sich die Jugendgruppen des Bezirkes Mödling in der Sporthalle des ORG Guntramsdorf ein, um beim Völkerballvergleichsbewerb der Feuerwehrjugend teilzunehmen. Insgesamt durften 11 Jugendgruppen begrüßt werden.





## Branddienstübung der Feuerwehrjugend

Nach dem tollen Ergebnis beim Wissentest - bei dem es unter anderem auch um das Thema "Brandlehre" ging - bekamen die Jugendlichen die Chance einen "echten" PKW-Brand zu löschen. Nach einer "Trockenübung", bei welcher nochmals alle Handgriffe geübt wurden, konnten die Jugendlichen über Funk zum Einsatzort gerufen. Unter Aufsicht einiger aktiver Kameraden, konnte der PKW Brand rasch gelöscht und "BRAND AUS" gegeben werden!



## 45. NÖ Landeslager in Neuhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten)

Ein besonderes Event für die Jugendlichen ist das jährliche Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend, welches von Donnerstag, 6. Juli bis Sonntag 9. Juli 2017 in Neuhofen an der Ybbs stattfand!

Insgesamt waren wir mit 13 Jugendlichen und drei Betreuern am Landeslager vertreten. Neben dem spannenden Lagerleben, bei welchem die Jugendlichen in Zelten übernachteten und unter anderem Lagerwache halten mussten, fand der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber statt. In beiden Leistungsstufen wurde das Bewerbungsziel mit sehr guter Leistung erfüllt.



## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Nach intensiver Vorbereitung stellten sich JFM Niclas Guttman sowie JFM Stephan Wack der Prüfung für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten "kleinen Feuerwehrmatura".

Beide Kameraden konnten das Bewerbungsziel problemlos erreichen!

Mittlerweile hat die FF Guntramsdorf schon acht TrägerInnen des Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.

Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!



## Kameradschaftsausflug

Als Dankeschön für die jahrelange Mitarbeit bei unseren Feuerwehrfesten, sowie diverser anderer Veranstaltungen, lud die Feuerwehr Guntramsdorf alle KameradInnen und deren PartnerInnen zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Organisiert von unserem Kameraden Mario Lecker, wurden mit dem Reisebus über den Tag verteilt insgesamt vier Programmpunkte abgefahren. Die erste Station fand im Feuerwehrhaus Buchschachen (Burgenland) bei unserem Kameraden Roland Podlisca, welcher auch Kommandant der dortigen Feuerwehr ist, statt. Nach einem Frühstück und einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus wartete beim zweiten Programmpunkt eine Führung bei der Vulcano Schinkenmanufaktur in der Steiermark auf uns.

Danach ging es zur Edelbrand- und Essigverkostung in der Gölles Genussmanufaktur in Riegersburg. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen mit einem Spanferkel bei unserem Kameraden Ludwig Hofstädter.

Die Feuerwehr Guntramsdorf, insbesondere das Kommando, möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen HelferInnen bedanken, ohne die so eine große Veranstaltung wie das Feuerwehrfest nicht möglich gewesen wäre.

**DANKE!**



## Punschstand im Feuerwehrhaus

Wir freuen uns, dass wir bei unserem dreitägigen Punschstand vom 08. bis 10. Dezember wieder zahlreiche Gäste begrüßen durften. Auch unsere "Blaulichtparty", mit den Hits "von Damals bis Heute", war wieder ein voller Erfolg! Danke für Ihren Besuch und wir würden uns freuen, Sie auch nächstes Mal wieder zu begrüßen!



## Mit der Feuerwehr auf's Christkind warten

Bereits zum 24. Mal fand unsere traditionelle Veranstaltung "Mit der Feuerwehr auf's Christkind warten" statt. Mehr als fünfhundert (!) BesucherInnen von Jung bis Alt verkürzten sich bei uns im Feuerwehrhaus die Zeit bis zur Bescherung bzw. holten sich das „Friedenslicht aus Bethlehem“.





## EHRENHAUPTBRANDMEISTER ALFRED GAMPERL

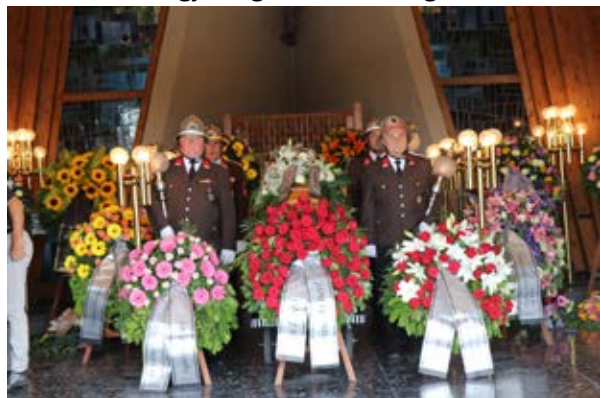
Alfred Gamperl trat am 27.03.1952 in die FF Guntramsdorf ein und gehörte damit zu den Letzten jener Generation, die am Wiederaufbau der Feuerwehr nach dem Krieg mitgeholfen haben.

Er absolvierte die Chargenlehrgänge I, II und III (das entspricht der heutigen Ausbildung für höhere Feuerwehrfunktionäre) und war Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold.

Viele Jahre bekleidete er die Funktion des Fahrmeisters und war auch Zugskommandant des Technischen Zuges der damals neu geschaffenen Feuerlösch- und Bergebereitschaft des Bezirkes Mödling (der Vorläufer des heutigen Katastrophenhilfsdienstes).

Für seine langjährige aktive Mitgliedschaft wurden ihm von der NÖ Landesregierung die Ehrenzeichen für 25, 40 und 50 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen und vom NÖ Landesfeuerwehrverband erhielt er das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze sowie das Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Am Montag, den 26. Juni 2017 nahmen 30 Kameraden am Friedhof in Guntramsdorf von ihm Abschied.



**Ehre seinem Andenken!**

## EHRENLÖSCHMEISTER FRANZ WOKACEK

Franz Wokacek war bereits in den 1950-iger Jahren, als junger Mann in die Feuerwehr Guntramsdorf eingetreten. Wegen eines Wohnortwechsels schied er allerdings nach einigen Jahren aus dem Mitgliederstand wieder aus.

1980 – als es sein Umfeld wieder erlaubte – trat der nun 40-Jährige wieder in die Wehr ein.

In der Folge absolvierte er den Grund- und Funklehrgang und erwarb auch das Funkleistungsabzeichen in Bronze. Schon in seinen ersten Jahren bei der Feuerwehr hatte er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erworben.

1999 wurde er aus gesundheitlichen Gründen in den Reservestand versetzt und 2006 wurde ihm der Dienstgrad „Ehrenlöschmeister“ verliehen.

Seitens der NÖ Landesregierung wurde er mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Die Trauerfeier am Samstag, den 1. Juli 2017 wurde zum eindrucksvollen Beweis von Feuerwehrkameradschaft:

Nicht nur alle Guntramsdorfer Bewerbsteilnehmer, die noch in den frühen Morgenstunden beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten teilgenommen hatten, waren bei der Verabschiedung dabei, sondern auch die Einsatzmannschaft, die bei einem Brandeinsatz die FF Gumpoldskirchen unterstützt hatte, kam direkt vom Einsatz zum Begräbnis.

**Ehre seinem Andenken!**







#### Auszug aus den Dienstgradabkürzungen

**PFM** Probefeuwehrmann  
**FM** Feuerwehrmann  
**OFM** Oberfeuerwehrmann  
**HFM** Hauptfeuerwehrmann  
**LM** Löschmeister  
**OLM** Oberlöschmeister  
**HLM** Hauptlöschmeister  
**BM** Brandmeister  
**OBM** Oberbrandmeister  
**HBM** Hauptbrandmeister  
**BI** Brandinspektor  
**OBI** Oberbrandinspektor  
**HBI** Hauptbrandinspektor  
**BR** Brandrat  
**VM** Verwaltungsmeister  
**OVm** Oberverwaltungsmeister  
**V** Verwalter  
**OV** Oberverwalter  
**FT** Feuerwehrtechniker  
**SB** Sachbearbeiter

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet Ehrendienstgrad

#### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf, HBI Roman Janisch

**Anschrift:** A – 2353 Guntramsdorf, Münchendorferstraße 1 – 3

**Tel:** **Notruf 122**  
+43(0)680-1246916

Während der Dienstzeit (Mo-Fr 06.00- 14.00)

**Web:** <http://www.ff-guntramsdorf.at>

**Mail:** [guntramsdorf@feuerwehr.gv.at](mailto:guntramsdorf@feuerwehr.gv.at)

#### Konzeption, Layout und Redaktion:

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation  
[presse@ff-guntramsdorf.at](mailto:presse@ff-guntramsdorf.at)

**Quellnachweis/Lichtbilder:** Archiv der Feuerwehr Guntramsdorf

**Druck:** Grasl Druck & Neue Medien

**Erscheinungs- und Verlagsort:** A- 2353 Guntramsdorf